

BEBAUUNGSPLAN NR.19G DER STADT EUSKIRCHEN (7. Planänderung) (1. Ausfertigung)

M.1:1000

Inhalt gemäß § 9 Abs.1, Ziff.1, Buchstaben
a, b und Abs.2 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960
(Bundesgesetzblatt I Seite 341)



EUSKIRCHEN

Vorgebrachte Bedenken und Anregungen

- A Jung
- B Thyes

GEBAUDE	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG UND BAUWEISE	GRENZEN BEGRENZUNGSLINIEN UND BAULINIE	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF	VERKEHRSLÄCHEN	FLÄCHEN FÜR VERSORGLANLAGEN	GRÜNFLÄCHEN	SÖNSTIGE FLÄCHEN
<p>GEBAUDE OHNE HAUS-NUMBER</p> <p>GEBAUDE MIT HAUS-NUMBER</p> <p>BURCHFAHRT</p> <p>ARKADE</p> <p>HAUER</p> <p>GESCHOSSZAHL</p> <p>SATTELDACH</p> <p>WALMDACH</p> <p>PLATDACH</p> <p>FLACHDACH</p> <p>KRÜPPELDACH</p>	<p>KS KLEINWONNGEBIET</p> <p>WR REINES WOHNGEBIET</p> <p>WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p>MD DORFGEBIET</p> <p>MH MISCHEGEBIET</p> <p>MR REINIGEBIET</p> <p>GE GEWÖRDEGEBIET</p> <p>G1 INDUSTRIEGEBIET</p> <p>SW WOHNENHAUSGEBIET</p> <p>S0 SONDERGEBIET</p>	<p>GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL</p> <p>GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL</p> <p>BAZ BAUMASSENZAHL</p> <p>1 ZAHLE DER KOLLESGESCHOSSE ALS HOCHSTGR.</p> <p>2 ZAHLE DER KOLLESGESCHOSSE ALS ZWINGUNG</p> <p>0 OFFENE BAUWEISE</p> <p>1 NUR ENZEL- UND DOPPELHAUSER</p> <p>2 NUR HAUSGRUPPEN</p> <p>3 GESCHLOSSENE BAUWEISE</p>	<p>--- GEMAINUNGSGRENZE</p> <p>--- FLURGRENZE</p> <p>--- FLURSTÜCKSGRENZE</p> <p>--- NACHRICHTLICH ENGETRAGENE FLURSTÜCKSGRENZE</p> <p>--- EIGENTUMSGRENZE</p> <p>--- GRENZE DES BEBAUUNGSPLANS - BIEGES</p> <p>--- OFFENTLICHE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE U SONSTIGER OFFENTL. VERKEHRSLÄCHEN</p> <p>--- BAULINIE</p> <p>--- BAUGRENZE</p> <p>--- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG</p>	<p>☐ VERWALTUNGSGEBAUDE</p> <p>☐ SCHULE</p> <p>☐ KINDEKINDHAUS</p> <p>☐ THEATER</p> <p>☐ JUGENDHEIM JUGENDWERKSTÄTTE</p> <p>☐ POST</p> <p>☐ KIRCHE</p> <p>☐ HALLENBAD</p> <p>☐ KINDERTAGESSTÄTTE KINDERGARTEN</p> <p>☐ SCHULTRAUM</p> <p>☐ FEUERWEHR</p>	<p>☐ OFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSLÄCHEN</p> <p>☐ OFFENTLICHE PARKFLÄCHEN</p> <p>☐ FUSSWEG</p> <p>☐ OFFENTLICHER FUSSWEG</p> <p>☐ BAHNANLAGEN</p> <p>☐ FLUGHAFEN</p> <p>☐ LANDPLATZ</p> <p>☐ SEGELFLUGGELANDE</p> <p>☐ AUTOBAHNEN ODER AUTOBAHNÄHNLICHE STRASSEN</p> <p>☐ SONSTIGE UNBENUTZTE ODER ORTLICHE HAUPTVERKEHRSTRASSEN</p>	<p>☐ ELEKTRIZITÄTSWERK</p> <p>☐ GASWERK</p> <p>☐ WASSERWERK WALTER</p> <p>☐ UMFORMSTATION</p> <p>☐ PUMPFERK</p> <p>☐ MÜLLBESÖTTLUNGSANLAGE</p> <p>☐ FERRENZWERK</p> <p>☐ WASSERWERK</p> <p>☐ UMSPANNWERK</p> <p>☐ BRUNNEN</p> <p>☐ KLARANLAGE</p> <p>☐ FÜHRUNG GRENZÜBERSCHREITENDER VERSORGLANLAGEN UND LEITUNGEN</p>	<p>☐ PARKANLAGE</p> <p>☐ ZELTPLATZ</p> <p>☐ BADPLATZ</p> <p>☐ FRIEDHOF</p> <p>☐ DAUERKLEINGARTEN</p> <p>☐ SPORTPLATZ</p> <p>☐ SPIELPLATZ</p> <p>☐ VOR- U HAUSGARTEN (NICHT ÜBERBAUBARE ABER ANRECHENBARE GRÜNZEITENSTÄNDLICH)</p>	<p>☐ VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE</p> <p>☐ FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN</p> <p>☐ FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEMWINNUNG VON BODENKATZEN</p> <p>☐ FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p> <p>☐ FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>☐ FLÄCHEN MIT GEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN</p> <p>☐ STELLPLATZE UND IHRE EINFÄHRTEN</p> <p>☐ GARAGEN UND IHRE EINFÄHRTEN</p> <p>☐ GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE UND IHRE EINFÄHRTEN</p> <p>☐ GEMEINSCHAFTSGARAGEN UND IHRE EINFÄHRTEN</p> <p>☐ DARSTELLUNG UND ANORDNUNG VON GARAGEN UND IHRE EINFÄHRTEN</p> <p>☐ WASSERFLÄCHEN</p> <p>☐ NATURSCHUTZGEBIET</p> <p>☐ LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET</p> <p>☐ WASSERSCHUTZGEBIET</p> <p>☐ QUELLSCHUTZGEBIET</p> <p>☐ ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET</p> <p>☐ BAUDENKMALE</p> <p>☐ SANIERUNGSGEBIET</p> <p>☐ VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN</p>
<p>DE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST - EINE ABGRENZUNGSGRENZE - VERBODEN DER KATASTER-FLURKARTE. DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE 1922 IN MASSTAB 1:2000 DURCH DEN KATASTERAMT EUSKIRCHEN. NEUERHESSUNG DER PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z. B. GEBÄUDE).</p> <p>DE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z. B. GEBÄUDE).</p> <p>DE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z. B. GEBÄUDE).</p> <p>DE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z. B. GEBÄUDE).</p> <p>DE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z. B. GEBÄUDE).</p>	<p>EUSKIRCHEN, DEN 9.5.1973</p> <p>Kommunaldirektor</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 9.5.1973</p> <p>Kommunaldirektor</p>	<p>ENTWURFSBEARBEITUNG</p> <p>Euskirchen, den 27.9.1972</p> <p>Techn. Zeichn.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 6.10.1972</p> <p>Techn. Zeichn.</p>	<p>DIESER PLAN GEMÄSS § 21 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT EUSKIRCHEN VOM 9.10.1972 AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 30.1.1973</p> <p>Bürgermeister</p>	<p>DIESER PLAN GEMÄSS § 21 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. S. 341) IN DER ZEIT VON 12.2.73 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 9.5.1973</p> <p>Stadtdirektor</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. S. 341) VOM RAT DER STADT EUSKIRCHEN AM 27.3.1973 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 9.5.1973</p> <p>Stadtdirektor</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 10.10.1973 GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>KÖLN, DEN 10.10.1973</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE</p>	<p>DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN GEMÄSS § 8 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. S. 341) IST AM 7.12.1973 ERFOLGT.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 13.12.1973</p> <p>Bürgermeister</p>	